Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 449.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 25. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 24. Septbr. Dem Rechtsanwalt und Notar Middendorf in Ahlen ist gestattet worden, seinen Wohnsitz nach Oelde zu verlegen.

Telegraphische Nachrichten.

Lemberg, 24. September. Die Leiche des gestern in Krasne (galizische Eisenbahnstation) am Herzschlag verstorbenen türkischen Ministers, Djemil Pascha, wird über Wien nach Konstantinopel gebracht. Der Minister war von seinem vierzehnjährigen Sohne begleitet.

Pest, 24. September. Nach „Magyar politika" sind die Vorlagen zur Bankfrage für den Reichstag bereit. Der Finanzminister beabsichtigt mit der österreichischen Regierung gemeinschaftlich noch einen letzten Versuch zur Lösung der 80 Millionenfrage zu machen und gleichzeitig Garantie dafür zu erlangen, daß für die ungarischen Kreditbedürfnisse vorgesorgt werde. Sollte ein Einvernehmen mit der Nationalbank nicht erreicht werden, so ist Kakapolyi bereit, eine ungarische Nationalbank zu errichten. — Die ungarische Kreditbank unterhandelt mit der ungarischen Regierung wegen Ankaufs der Eisenwerke Glosgyoer und Rhonitz behufs Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. (Privatd. d. Pos. Ztg.)

Agram, 24. September. Der Magistrat verweigert seine Mitwirkung zur Beitreibung der Steuern. (Privatd. d. Pos. Ztg.)

Bern, 24. September. Die russische Regierung hat bei der Regierung in Zürich den formellen Antrag auf Auslieferung Njetschajeffs gestellt. Die Justizdirektion hat noch keinen Entschluß hierüber gefaßt.

Haag, 23. September. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde die auf die Thronrede zu erlassende Adresse berathen und es gab dabei der Minister der auswärtigen Angelegenheiten die Erklärung ab, daß der jüngst abgehaltene Kongreß der „Internationale" zu keinerlei Reklamationen seitens der fremden Mächte Veranlassung gegeben habe. Es sei im Gegentheil anerkannt worden, daß der Kongreß nicht nur Holland nicht geschadet, sondern daß derselbe in seinen Folgen sogar Nutzen gebracht habe. Der Justizminister fügte dem hinzu, die Regierung habe kein gesetzliches Mittel gehabt, die Abhaltung des Krongresses zu hindern; überdies habe die Oeffentlichkeit entschiedenen Vorzug vor der geheimen Agitation, welch' letztere, wie durch die Presse des Auslandes genügend nachgewiesen worden, zu einem steten Wachsen der Mitgliederzahl wesentlich beigetragen habe.

Madrid, 23. September. Die Regierung wird, wie aus guter Quelle verlautet, den Kortes eine Reduktion des Zinsfußes der Rente nicht vorschlagen, vielmehr eine Vorlage machen, welcher zufolge die Bezahlung derselben während der nächsten fünf Jahre zu ⅔ in Baar, zu ⅓ in fünfprozentigen konsolidirten Schatzscheinen erfolgen soll.

Lugano, 24. Septbr. Zum Präsidenten für den Kongreß der Friedens- und Freiheitsliga wurde Bataglini gewählt. Morgen gelangen mehrere Schreiben von Garibaldi, Louis Blanc, Edgar Quinet zur Verlesung.

Stockholm, 24. Septbr., 3 Uhr 45 Min. Die Leiche des verstorbenen Königs Karl XV., welche soeben hier eintrift, wurde sofort nach der Ankunft nach dem königlichen Schlosse gebracht. König Oskar und der Herzog von Dalarne begleiteten den Zug. Die Truppen waren in Parade aufgestellt. Der Sarg wurde von den Adjutanten des verstorbenen Königs getragen. Das Publikum, welches nach vielen Tausenden zählte, betheiligte sich unter Kundgebungen der tiefsten Theilnahme an dem Zuge.

Konstantinopel, 23. September. Die Pforte verweigert die Anerkennung Kumany's als Vertreter der rumelischen Eisenbahnen. (Privatd. d. Pos. Ztg.)

Athen, 24. Septbr. Die Antwort der Regierung in Betreff der Laurionfrage wurde den Gesandten Frankreichs und Italiens zugleich mit einem Memorandum des Ministerpräsidenten Deligeorgis übergeben, in welchem derselbe unter entschiedener Wahrung der Ehre des Landes den Vorwurf zurückweist, daß Griechenland durch das Gesetz von 1871 die Rechte der französisch-italienischen Gesellschaft angegriffen und ihr den Rechtsweg verschlossen habe. Der Minister weist in seinem Memorandum nach, daß das Gesetz keine rückwirkende Kraft habe und erklärt, daß es auf keine Schwierigkeit stoßen würde, der Kammer ein darauf bezügliches erläuterndes Gesetz vorzulegen, obwohl die Regierung die Vorlage eines solchen für unnütz erachte.

Brief- und Zeitungsberichte.

Breslau, 21. Septbr. Die Stadt Kattowitz ist in Folge ihrer gestiegenen industriellen und kommerziellen Bedeutung unter Zustimmung der städtischen Behörden durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. August d. J. aus der dritten in die zweite Gewerbesteuer-Abtheilung versetzt worden.

Breslau, 23. Septbr. Unser in weiten Kreisen so bekannte und beliebte Mitbürger, Herr Staatsanwald Dr. Fuchs, hat einen höchst ehrenvollen Ruf als ordentlicher Professor der Rechte an die Universität Basel erhalten und angenommen.

Landshut, 21. Septbr. Professor Dr. Gneist, welcher am gestrigen Tage seinen Wählern über seine Wirksamkeit im Reichstage Bericht erstatten wollte, wird in Folge eingetretener Hindernisse erst acht Tage später hier eintreffen.

London, 19. Sept. Das jüngste Enkelkind der Königin und vierte Kind des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und der Prinzessin Helene wurde gestern getauft und erhielt die Namen Franziska Josepha Louise Augusta Marie Christiana Helena.

Warschau, 19. September. Die religiösen Wirren in der unirten Diözese Chelm scheinen einen ernsten Charakter anzunehmen. Vor einigen Tagen wurde von hier eine Sotnie Kosaken nach dem Gouvernement Siedlce abgesandt, wo in mehreren Ortschaften Unruhen ausgebrochen sind. Die oppositionellen Geistlichen und auch weltliche Personen, welche die Anstifter dieser Unruhen sind, suchen sich der sie erwartenden Strafe durch die Flucht nach Galizien zu entziehen. In Krakau allein sollen bereits 40 solcher Aufwiegler eingetroffen sein. Die russische Behörde will auch Beweise in Händen haben, daß von polnischen Patrioten in Krakau und Lemberg die russenfeindliche Agitation in der Diözese Chelm aus allen Kräften geschürt wird. Auf der russischen Grenzstation Maczki wurde nämlich vor 14 Tagen ein aus Galizien kommender polnischer Gutsbesitzer verhaftet, bei dem eine Menge aufrührerischer Schriften und Proklamationen vorgefunden wurde. Der Verhaftete befindet sich auf der hiesigen Zitadelle. (Ostf.-Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 23 Sept. Wie die „Deutsche R.-K." hört, wird die Berlin-Anhaltische Eisenbahn nun endlich mit dem Bau ihres Eisenbahnhofes resp. der Empfangshalle Ernst machen. Es ist aber auch wirklich endlich Zeit, daß man dort einmal gründlich mit der Reinigung des Augiasstall beginnt, denn keine Eisenbahnverwaltung hat wohl mehr Veranlassung zu öffentlichen Klagen gegeben als gerade diejenige der Anhaltischen Bahn. Und dabei ist es in der That wunderbar und unbegreiflich, daß man dieser „Geheimrathsbahn", wie der Volkswitz diese Bahnverwaltung schon lange genannt hat, immer wieder neue Konzessionen ertheilt und somit ihrem Partikularismus immer mehr Vorschub leistet. So erzählt man sich in den betreffenden Kreisen neuerdings wiederum einige jener ergötzlichen Geschichten moderner Eisenbahnpolitik. Zum Bau einer Eisenbahn von Magdeburg über Jüterbock, Fürstenwalde, Küstrin 2c. hatte sich ein besonderes Komite gegründet, welches sich um die Konzession bewarb; an maßgebender Stelle wolle man jedoch für diese Strecke der Berlin-Anhalter Bahn das Prioritätsrecht lassen und fragte bei jener an, ob sie den Bau der neuen Strecke ausführen wolle; sie lehnten ab. Nun sollte man meinen, würde dem neuen Komite die Konzession sofort ertheilt worden sein, allein dem war nicht so. Es vergingen Monat auf Monat; endlich nach acht Monaten wurde nochmals bei der Anhalter Bahn angefragt, ob sie denn den Bau der neuen Strecke nicht übernehmen wolle, und als diese abermals ablehnten, gab man dem betreffenden Komite zu verstehen, daß es mit den Vorarbeiten beginnen könne; jedoch wurde diese Anordnung sehr bald widerrufen, denn die Anhalter Bahn hatte sich jetzt eines Besseren besonnen und erklärt: sie wolle die neue Bahnstrecke bauen. In Folge dessen hat letztere die Konzession erhalten.

** **Berliner Wechslerbank.** Die Stituation der Bank hat in den Kreisen der Aktionäre ernstliche Besorgnisse erregt. Der „B. B. C." kann auf Grund genauer Informationen mittheilen, daß der Gesammtverlust bei der französischen Anleiheaffaire 500,000 Thlr. beträgt Diesem Verlust steht ein Gewinn von 225,000 Thlr. gegenüber vom 1. Semester des laufenden Geschäftsjahres. Rechnen wir dazu 30,000 Thlr. vom Reservefonds und 15,000 Thlr. als Verdienst des laufenden Semesters, so erleidet die Bank einen Verlust von etwa 100,000 Thlr., der freilich genügt, jede Dividendenvertheilung unmöglich zu machen.

** **Die Aktien der Berliner Wechslerbank** sind in den letzten Tagen, und namentlich gestern bedeutend zurückgegangen, sie notiren, weit unter Pari, auf etwa 90 pCt. Als Grund hat man angegeben, die Bank habe nicht nur bei dem bekannten Zeichnungs-Geschäft viel Geld verloren, sondern es liege auch außerdem ein großer Theil des Aktienkapitals in den Aktien von jungen Unternehmungen fest, die dermalen gar nicht, oder doch nur sehr unvortheilhaft zu verkaufen sind. Wir können natürlich den Aktionären keine genaue Auskunft über den Stand der Dinge geben, immerhin liegen die Sachen so, daß es im Interesse der Aktionäre liegt, klaren Aufschluß zu verlangen. Lange wird es nicht dauern, und sie fordern denselben, vielleicht wäre es das Richligste, wenn die Direktion sich nicht lange bitten ließe, und von selbst einen Bericht — natürlich einen ungeschminkten — veröffentlichte. Wenn sie noch einigermaßen Leidliches zu berichten hat, wird sie damit nicht zögern; ein weiteres Stillschweigen ihrerseits würde mit vollem Recht als ein Eingeständniß angesehen werden, daß die Dinge sehr schlecht stehen.

** **Die Postkarten** (Korrespondenzkarten) sind in neuerer Zeit von Industriellen mehrfach zur gleichzeitigen Versendung von Waarenproben benutzt worden, indem letztere an die Karte angeheftet wurden. Durch dies Verfahren ist die Posteinnahme beeinträchtigt worden. Das kaiserliche General-Postamt hat in Folge dessen nachstehende Verordnung erlassen: „Obwohl durch die Bescheidung Nr. 24 vom 14. August c. auf die Unzulässigkeit der Versendung von Postkarten mit angefügten Waarenproben aufmerksam gemacht worden ist, sind neuerdings wieder mehrfach Postkarten mit derartigen Anlagen zur Postbeförderung zugelassen worden. Die Postanstalten werden daher hierdurch veranlaßt, Postkarten mit angefügten Waarenproben fortan unbedingt von der Beförderung auszuschließen."

** **Aus Breslau** berichtet die „Bresl.-Ztg." über einen Milchmesser oder Laktometer: „Die hiesige Polizeibehörde ist jetzt in den Besitz eines neuerfundenen Milchmessers gelangt, mit dessen Hilfe man aufs Genaueste jede Fälschung der Milch wahrnehmen und sogar erkennen kann, um welchen Prozentsatz die Milch verschlechtert und gefälscht worden ist. Die Polizeibehörde hat seit mehreren Tagen bei einer großen Anzahl von Milchverkäufern Revisionen angestellt, und wo mit Hilfe dieses Milchmessers Fälschungen vorgefunden wurden, ist sofort die gefälschte Milch in den Rinnstein gegossen worden. Diese Maßnahme wird täglich fortgesetzt, und werden sich hoffentlich die Pächter und Verkäufer in Acht nehmen, schlechte Milch auf den Markt zu bringen."

Wien, 24. September. Das Handelsministerium verlangt in einem Erlaß an die Lemberg-Czernowicer Bahn, da die Staatsgarantiesumme nahe zu 9 Millionen erreicht. Die Ausarbeitung einer zweckmäßigeren Dienstinstruktion und Geschäftseintheilung, ferner die Herabsetzung der Gehälter des Generaldirektors und der zwei Oberbeamten und zwar schon vom diesjährigen letzten Quartal an, sowie die Regelung der ungeheuren Diäten und der Beamtenversetzung.

Amsterdam, 23. September. (Verspätet eingetroffen.) Die Bank von Holland hat soeben ihren Diskont von 2½ % auf 3 % erhöht.

Belgrad, 24. September. Die Kreditanstalt zahlt 32 Dukaten Semestraldividende.

Danzig, 23. September. Es stellt sich jetzt als Thätsache heraus, daß die Roggenernte in unserer Provinz weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben, und noch nicht eine mittelmäßige zu nennen ist, auch daß es jetzt bereits leider viele Wirthschaften giebt, die ihren Roggen nicht nur ausgedroschen, sondern auch schon verkauft haben. Ein Theil unserer Provinz, ganz Westpreußen, Posen, ein Theil von Schlesien, der Mark und Pommern haben durch den zeitigen und sehr starken Rost in der Roggenkörner-Ernte einen Verlust erlitten, wie er an Quantität und Qualität fast noch nicht dagewesen ist. Viele, sehr viele haben bei der guten Stroh-Ernte eine solche Enttäuschung nicht erwartet, doch jetzt, nachdem überall der Erdrusch zur Saat das Resultat hat bekannt werden lassen, ist dasselbe recht betrübend, da von einer Täuschung nicht mehr die Rede sein kann. Als Grund dieser Kalamität wird die im Juni mehrere Tage und Nächte hindurch eingetretene Kälte angegeben, nach welcher die bis dahin üppigen Pflanzen erkrankten und im weiteren Gedeihen behindert wurden. Die Nachrichten, welche die „Dtsch. Landw. Ztg." erhalten hat, bestätigen obiges. Das genannte Blatt fügt hinzu, daß die fruchtbarsten Länder Europas nicht genug Getreide für den eigenen Bedarf geerntet haben.

** **Da weder in Holstein** noch in dem Gebiete der freien Stadt Hamburg seit dem 27. v. Mts. Fälle von Rinderpest konstatirt sind, so sind Seitens der preußischen Regierung die in den angrenzenden Landestheilen angeordneten Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Rinderpest wiederum aufgehoben, jedoch mit der Beschränkung, daß die ausgesprochenen Verbote der Abhaltung von Viehmärkten sowie des Handels mit Rindvieh ohne Erlaubnißschein, deren Gültigkeit auf eine dem Zwecke entsprechende Zeit von den betreffenden Obrigkeiten zu beschränken ist, bis auf Weiteres und unter allen Umständen noch bis zum 29. Oktober d. J. aufrecht erhalten bleiben und während derselben Zeit ebenfalls die Pflicht der Anzeige von Todesfällen und verdächtigen Krankheiten beim Vieh bestehen bleibt.

Vermischtes.

* **Kaiser Alexander** soll in Berlin, so schreibt das „Leipz. Tgbl." durch sein stets heiteres Wesen, durch seinen Witz nnd seine feine Erzählungsgabe, mit einem Wort durch sein ungewöhliches gesellschaftliches Talent Alle in Erstaunen versetzt haben. In den engeren Hofkreisen war er immer der Brennpunkt der Unterhaltung. Bald wußte er sich mit Meisterschaft auf wissenschaftlichem Gebiet zu bewegen und seine erlauchten Zuhörer zu fesseln, bald setzte er durch humoristische Schilderungen eigener Erlebnisse die Lachmuskeln der fürstlichen Tafelgenossen so in Bewegung, daß der sonst so ernste Kaiser von Oesterreich davon angesteckt wurde, bald trieb er seine erlauchten Vettern, darunter besonders den Großherzog von Weimar, durch scharfe Wortspiele in die Enge. In seiner eigenen Familie scheint Kaiser Alexander, bei aller Milde seines Charakters, ein sehr strenges Szepter zu führen, da seine Söhne, der Großfürst Thronfolger und der Großfürst Wladimir, ihrem erlauchten Vater überall mit auffallender Devotion begegneten und mit einer unverkennbaren Sorgsamkeit seinen Blicken und Bewegungen folgten.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25. September.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Chlapowski u. Frau a. Bonikowo, v. Rzyski u. Frau a. Krąplewo, v. Treskow aus Kniszyn, v. Gutowski a. Odrowąż, Frau v. Hulewicz a. Mlodziejewice, v. Pągowski a. Gluszyn, v. Skrzydlewski u. v. Lutomski aus Ocieszyn, Frau v. Rekowska a. Pietrzykow, v. Jasienski aus Polen, v. Chlapowski a. Kopaszewo, v. Wilkonski a. Posen, Frau v. Piotrowska a. Warschau, Schauspielerin Minna Braunstein a. Breslau.

SYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Knutt a. Stettin, Jacob a. Breslau, Rosenheim a. Wirtzburg, Lesser u. Lehfeld a. Berlin, Polack a. Breslau, Schöff a. Crefeld, Jessel a. Stettin, Fabrikbes. Fischel a. Stettin, Oberamtm. Heintze u. Frau, die Rittergutsbes. Mathes a. Jankowice, Eckstein u. Frau a. Tuchowo, Wendorf a. Gnesen, Wirthschaftsinsp. v. Rieauf, Oberförster Herrmann.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergbes. v. Roznowski a. Sarbinowo, v. Zakrzewski a. Golin, v. Morawski a. Oporowo, die Kaufl. Marum a. Mainz, Kirsten u. Schey a. Breslau, Heinze aus Berlin, Erhardt u. Dullenz u. Frau a. Breslau, Bantler a. Köln, Opernsäng. Frau Hecht u. Tochter a. Breslau, Rent. v. Mianowski a. Warschau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Wiltschinski a. Inowrazlaw, Lachmann u. Löwenthal a. Trzemeszno, Brandt und Frau a. Buk, Berger, Wagner u. Glowinski a. Obornik, A. Zondek a. Wronke, Viehhändl. Klakow a. Goschter-Haul., Kaufm. Glogowski a. Pleschen.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Schausp. Furtkowski a. Warschau, Ingenieur Pockels a. Breslau, Pr.-Lieut. v. Schmidt a. Graudenz, die Kaufl. Teychel a. Schwerin, Bornau, Freund u. Przybylski a. Breslau, E. Myller a. Wytomysl, Polawski aus Inowrazlaw, Gutsbes. Flügge aus Dusznik, Rittergutsb. Wilonski a. Polen, Gutsbes. Nortmann a. Liszkowo, Rent. v. d. Goltz a. Stralsund, Oberstlieut. a. D. Bendeler a. Berlin, Distr.-Komm. Möncher a. Lissa, Oberförster Kleinert a. Züllichau, Rittergbs. Graf Ludom a. Dresden, Bankier Herrberg a. Düsseldorf, Rent. Schlesinger a. Amerika, Pastor Geist a. Luxemburg, Mechan. Freytag a. Warschau, Bergwerksbes. Schrotka a. Schlesien, Direktor Schulemann a. Berlin, Generalagent Funke a. Hamburg.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufl. Koczorowski a. Polen, Jastrow u. Schwester a. Hamburg, Levy Cohn u. Salomon a. Breslau, Engel a. Berlin, Böckmann a. Hamburg, Köhler a. Düren, Biermann a. Braunschweig, die Rittergbs. Graf Kęszycki a. Chwalibogowo, Dziembowski a. Warschau, Tomaszewski a. Westpreußen, Michalowski a. Lemberg, Nieszkowski a. Polen, Kaufm. Cohn aus Krotoschin.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Kalt. Weizen matt, hiesiger loko 8, 15, fremder loko und pr. November 8, pr. März 7, 20, pr. Mai 7, 21¼. Roggen stiller, loko 5, 15, pr. November 4, 27, pr. März 5, 5, pr. Mai 5, 7½. Rüböl matter, loko $13\frac{1}{10}$, pr. Oktober $12\frac{17}{20}$, pr. Mai 1873 $13\frac{1}{20}$. Leinöl loko 13½.

Breslau, 24. Septbr., Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22, pr. September-Oktober 20½. Weizen pr. September 90. Roggen pr. September 58½, pr. September-Oktober 57½, pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Septbr.-Oktober 100 Kilogr. 23⅔, pr. April-Mai 24⅛. Zink ohne Umsatz. — Wetter: Schön.

Bremen, 24. September. Petroleum höher, Standard white loko 19 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 24. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine flau. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko — G., pr. April-Mai 127-pfd.

pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 89 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G. Hafer ruhig. Gerste, feine höher. Rüböl ruhig, loko 24, pr. Oktober 24⅛, pr. Mai 24⅞. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18, pr. Oktober-November 16¾, pr. April-Mai 16½ preußische Thaler. Kaffee belebt, Umsatz 14,000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 13⅞ B., 13⅝ G., pr. September 13 G., pr. Oktober-Dezember 12¾ G. — Wetter: Kühl und trübe.

London, 23. Septbr., Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 14. bis zum 20. September betrugen: Englischer Weizen 5825, fremder 28,622 englische Gerste 910, fremde 11,864, englische Malzgerste 16,592, englischer Hafer 787, fremder 52,582 Quartres. Englisches Mehl 21,194 Sack, fremdes 4913 Sack und 5403 Faß.

London, 23. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht) Der Markt schloß fest, aber ruhig. Weizen zu vollen Preisen, Mehl steigend, Hafer ½. Gerste und Mais 1 Sh. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 23. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 9¾, middling amerikanische 9 7/16, fair Dhollerah 6 7/16, middling fair Dhollerah —, good middling Dhollerah —, middling Dhollerah —, Bengal 4⅝, New fair Oomra 6¾, good fair Oomra —, Pernam 9½, Smyrna 7¾, Egyptische 9½.

Manchester, 24. Septbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15¾ 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise unverändert.

Amsterdam, 24. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 184½, pr. März 196½, pr. Mai 197½. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 24. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schußbericht). Weizen unverändert, dänischer 37½. Roggen fest, inländischer 19½. Hafer steitg. Gerste ruhig, Donau 18. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. September 47½ bz., 48 B., pr. Oktober 48½ B., pr. Oktober-Dezember 49½ B, pr. November-Dezember 49 bz. u. B. Ruhig.

Paris, 24. Septbr., Nachm. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. September 98, 25, pr. Novbr.-Dezbr. 99, 00, pr. Januar-April 99, 50. Mehl behauptet, pr. September 71, 50, pr. November-Dezember 64, 75, pr. November-Februar 64, 25. Spiritus pr. September 55, 25. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Septbr. Wind: Süd. Barometer: 28². Thermometer: 13° +. Witterung: schön. — Das Geschäft in Roggen hat am heutigem Markte sich anfänglich wieder ungünstig gestaltet und erst unter weiterer Reduktion der Preise haben die reichlichen Anerbietungen Verwendung gefunden: Im Laufe der Börse gewann die Haltung jedoch merklich an Festigkeit. Preise erholten sich sichtbar und erst zum Schluß wurde es von Neuem ein Wenig matter. Waare fand heute etwas mehr Beachtung. Gekündigt 24,000 Ctr. Kündigungspreis 52 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt, nahe Lieferung freilich knapp. — Weizen stark schwankend. Anfänglich sehr flau und wesentlich niedriger, dann wieder zu anziehenden Preisen gehandelt, schließt ruhig, gegen gestern nicht viel verändert. Gekündigt 26,000 Kündigungspreis 80 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko flau, Termine matt. Gekündigt 1800 Ctr. Kündigungspreis 46½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Rüböl reichlicher angeboten, mußte merklich billiger erlassen werden. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 23¾ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus flaute ziemlich stark und hat an Beachtung wenig gewonnen trotz billiger Offerten.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—90 Rt. nach Qual., weiß märk. 80¾ ab Boden bz., gelber per diesen Monat 80½—79—80¾—½ bz., Sept.-Okt. 80½—79—80¾—½ bz., Okt.-Nov. 81—80—81—80⅝ bz., Nov.-Dez. 81¾—80¾—81½—81 bz., April-Mai 81¾—80¾—81¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—60 Rt. nach Qual. gef., neuer 56½—57½ ab Bahn und Kahn bz., alter 52½ ab Bahn bz., per diesen Monat 52½—51¾—52 bz. Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 52⅞—⅛—¼ bz., Nov.-Dez. 53½—52¾—⅞ bz., Frühjahr 54¼—53½—⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 47—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., poln 41½—44½ schles. 45 46 pomm. 46—47½ ab Bahn bz., per diesen Monat 45¾ Rt., Sept.-Okt. do, Okt.-Nov. 45¾ bz., Novbr.-Dez. 45½ bz., Frühjahr 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅔ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt., per diesen Monat 23¾—⅝ bz., Sept.-Okt do., Okt.-Nov. 23 11/12 ¾ bz., Nov.-Dez 24 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24¾—⅝ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt, per diesen Monat 13 Rt. bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov. 13—1/12 bz., Nov.-Dez. 13⅓ Rt., Dez.-Jan. —, April-Mai 13½ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 %, loko ohne Faß 23 Rt. 25—23 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23 Rt. 28—24—26 Sgr. bz., Sept.-Okt. 21 Rt. 7 Sgr. bis 21—21 Rt. 2 Sgr. bz, Okt.-Nov. 19 Rt. 13—7—9 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. bis 18 Rt. 29 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 13—9 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—12½ Rt., Nr. 0 u. 1 11⅔—11⅓ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅔—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅓—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto., unverst. inkl. Sack per diesen Monat 8 Rt. 15 Sgr. bz., Sept.-Okt. 8 Rt. 4½—3½ Sgr. bz., Okt.-Nov. 7 Rt. 28½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 7 Rt. 27½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 27½—27 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 21. Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön Temperatur + 12° R. Barometer 28 2. Wind: SW. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber ord. 55—65 Rt., besserer 70—80 Rt., feiner bis 8[illegible] Rt, per Sept. 88 nom., Sept.-Okt. 81¾, ½, 82, 81¾ bz., Okt.-Nov. 81½, ¾ bz., Nov.-Dez 81½—82—81¾ bz. Frühjahr 81⅝, ¼, 82 81¾ bz — Roggen etwas niedriger, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., neuer 53—55 Rt., Sept. u. Sept.-Okt. 51¾ B., ½ G., Okt.-Nov. 51½, ¾, ½ bz., Nov.-Dez. 52½, ¼ bz., Frühjahr 53¾, ⅞ bz., Mai-Juni 54¼ bz. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 5[illegible]—59 Rt. — Hafer stille, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Sept.-Okt. 46 B. Frühjahr 46 bz. — Erbsen unverändert, p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 106½ Rt. G., 107 bz. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 24 Rt. B., Sept.-Okt. 23 5/12, ½ bz., Okt. 23½ bz., Okt.-Nov. 23½ bz., B. u. G. Nov.-Dez. —, April-Mai 24 1/12 bz. — Spiritus Anfangs matt, Schluß fester, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 24 Rt. bz, Sept. 24 1/12—½ bz., ½ G., Sept.-Okt. 20 11/12 bz., Oktbr.-Novbr 19 5/12, ½ bz., Frühjahr 19½ bz., ½ G. — Angemeldet: 1000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 200 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis: Weizen 88 Rt., Roggen 51¾ Rt., Rübsen 107½ Rt., Rüböl 23½ Rt., Spiritus 24⅜ Rt. — Petroleum unverändert loko 6⅓ Rt bz. u. B. Regulirungspreis 6½ Rt., Sept.-Okt. 6⅓ B., Okt.-Nov 6 5/12 B, Nov.-Dez. 6½ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. Sept.	Nachm. 2	27" 9''' 62	+ 11°6	SO 3	trübe. St.
24. „	Abnds. 10	27" 9''' 66	+ 7°0	SSO 0-1	ganz heiter.
25. „	Morgs. 6	27" 9 46	+ 5°0	SO 0-1	bed. St., schw. Neb

Breslau, 24. September.

Freiburger 137½. Oberschlesische 216½. Rechte Oder-Ufer-St. A 131. do. do. Prioritäten 130. Lombarden 127½. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 49¾. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 130½. do Wechslerbank 136. Schlesische Bankverein 171. Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 202½. Oberschl. Eisenbahnbed. 148 Laurahütte 197. Oesterr. Banknoten 91⅝ Russische Banknoten 82½. Breslauer Maklerbank 162. do. Makler-B.-Bank 137½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 122 Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Matt. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 353½, Franzosen 351½, Lombarden 22[illegible]. [Schlußkurse.] Lombarden 223½. Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 35[illegible]. Türken 51½ Silberrente 64⅝. 1860er Loose 94¾. 1864er Loose. — Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 114¾. Bundesanleihe 100⅝. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 352½. Franzosen neue 256¾. Berliner Bankverein 154½. Frankfurter Bankverein 155. Frankf. Wechslerbank 115. Centralbank 121¾. Newyorker 6proz. Anleihe 94½

Frankfurt a. M., 24. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 353, 1860er Loose 94¾, Franzosen 350¾, Galizier 251½, Lombarden 222¾, Silberrente 64½, Kontinental-Eisenbahnbau 119⅝, Brüsseler Bank 116 neueste franz. Anleihe von 1872 86½. Matt.

Wien, 24. September. (Schlußkurse.) Geld knapp.

Silberrente 70, 25. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 331, 50. Franzosen 329, 00. Galizier 235, 25. Nordwestbahn 214, 00. London 109, 05. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 247, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 103, 25. Lomb. Eisenbahn 208, 20. 1864er Loose 143, 50. Unionbank 269, 50. Austro-türkische 108, 00. Napoleons 8, 75½. Elisabethbahn 251, 20.

London, 24 September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds mit ½ Prämie gehandelt.

Konsols 92 5/16. Italienische 5prozentige Rente 66 5/16. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 51 11/16. 6proz. Türken de 1869 63 11/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92 5/16. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24⅜ Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10⅜ Sh. Frankfurt a. M. 119⅝. Wien 11 Fl. 27 Kr. Paris 25, 87. Petersburg 31⅜.

Paris, 24. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 75, Anleihe de 1871 83, 92, neueste Anleihe de 1872 86, 85, italenische Rente 67, 90, Franzosen 766, 25, Lombarden 493, 75, Türken 52, 65.

Paris, 24. September, Nachmittags 3 Uhr.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 77½. Anleihe de 1871 83, 85. Anleihe de 1872 87, 77½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 59. do. Tabaks-Obligationen 482, 50 Franzosen (gest.) 757, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 503, 75. Lombardische Eisenbahn-Aktien 493, 75. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 52, 85. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 184 00 Neueste türk. Loose 165, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 5¾.

Newyork, 23 Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½. niedrigste 14⅛. Wechsel auf London in Gold 107¾. Goldagio 14⅛. 5/20 Bonds de 1885 114⅜. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 114 Erie-Bahn 53½. Illinois 133. Baumwolle 18⅝. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 24. September. Die Börse war heut fest, obwohl aus Paris und London mattere Notirungen angekommen waren; auf spekulativem Gebiet war das Geschäft auf gute Wiener Kurse etwas lebhafter. Fonds waren wenig verändert; Prioritäten im Allgemeinen niedriger und zum Schluß matt, besonders 5- und ein Theil der 4½ proz.; namentlich 5proz. Halberstädter gingen in großen Posten, aber zu niedrigerem Preise um; Russische Maschinen 81 bez. u. Gd. Bank- und Industriepapiere fest und still; von ersteren waren Jachmannsche Werthe, Vereinsbank Quistorp, Generalbaubank 110½ bez. u. Gd., Diskonto, Darmstädter, Berliner, Provinzialdiskonto und zu niedrigerem Preise Wechslerbank, und von letzteren Deutsche Eisenbahnbau, Dortmunder Union, Berg. Märk. Bergw., Oberschl. f. Ei. Bed., Hartmann, Laura, Köln. Bergw., Zentralstraße belebt. Auf Bauverein Friedrichshain gehen die Meldungen sehr zahlreich ein; heut wurden sie in Posten zu 105 gehandelt und blieben dazu Geld. Eisenbahnen fest, einzelne auch höher. Wechsel matt und still.

Auch heute waren Prämien in regem Verkehr, und außer Rheinischen, bei denen Abgeber sehr zurückhaltend waren, Rhein-Nahe und Rumänen beliebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100 G
Staats-Anleihe	4½	100 G
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	89 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	96 G
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101 B
Pfandbriefe. Berliner	4½	97¾ G
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83¼ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4½	100½ bz
Ostpreußische	3½	84 bz G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99½ G
do. do.	5	100½ B
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	90⅝ G
Posensche neue	4	90½ bz B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99⅛ G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95 G
Pommersche	4	95 bz
Posensche	4	94⅜ bz
Preußische	4	94⅝ bz
Rhein-Westf.	4	97½ B
Sächsische	4	95 G
Schlesische	4	94⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	93⅛ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109¾ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 B
Dessauer Präm.-A.	3½	105 G
Lübecker do.	3½	51¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ etw bz B	
do. do. 1882	6	96 G	
do. do. 1885	6	97⅝ bz	
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz	
do. Goldanleihe	6	95⅝ B	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B	
Italienische Anleihe	5	66⅛ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz G	
do. Tab.-Akt.70%	6	570 bz G	
Oester. Pap.-Rente	4½	59¾-⅞-⅝ bz	
do. Silberrente	4½	64½-⅝-⅜ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ etw bz B	
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ G	
do. Loose (1860)	5	94½ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	90 bz	
do. Bodenkr.-G.	5	92½ etw bz G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75 bz G	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[74½ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G	5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	102 G	[bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	63⅞ bz	
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz	
Französ. Rente	5	82½ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— — kl.94¾ bz	
Rumän. Eisenbahn	5	49¾-½-⅝ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92 bz B	
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B	
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92½ etw bz	
„ „ „ v. 70	5	91½ G	
„ „ „ v. 71	5	91 etw bz B	
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 etw bz G	
do. 6. „ „	5	89½ etw bz	
Präm. Anleihe de 64	5	128½ bz B	
„ „ de 66	5	126¾ B	
Türk. Anleihe 1865	5	50⅝ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	61½ bz	
do. Eisenb. Loose	3	173½ G	
Ungarische Loose	—	64½ G	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 G	j.136½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 G	[bz
Barmer Bankverein	5	123½ bz G	
Berg. Märk. Bank	4	113 bz	
Berliner Bank	4	137 bz	
do. Bankverein	5	154⅝ bz	
Berl. Kass.-Verein	4	281 etw bz G	
Berl. Handels-Ges.	4	175 bz B	
B. Wechslerb. 60%	5	92 bz B	
Bresl. Diskontobk.	4	139⅞ G	j. 131
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	109 bz B	[bz
Braunschw. Bank	4	127 etw bz G	
Bremer Bank	4	115 G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	115¾ bz	
Danziger Priv.-Bk.	4	116 B	
Darmstädter Kred.	4	202¾ bz	
Darmst. Zettel-Bk.	4	117¾ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	14½ G	
Berl. Depositenbank	5	98¾ etw bz B	
Dtsch.Unionsb.50%	4	119⅝ bz	
Disk. Kommand.	4	308⅝ bz	
Genfer Kreditbank	—	7 B	
Geraer Bank	4	155 bz G	
Gwb. H. Schuster	4	142 bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 G	
Hannoversche Bank	4	108 bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	111¾ bz	
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz	
Luxemburger Bank	4	150½ G	
Magdeb. Privatbk.	4	— —	
Meininger Kreditbk.	4	160 bz	j.151¾
Moldau Landesbk.	4	75 B	[bz G
Norddeutsche Bank	4	179 G	
Ostdeutsche Bank	4	110 B	
do. Produktenbank	4	86 G	
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	202½-¾-1½ bz	
Pomm. Ritterbank	4	111 G	
Posener Prov.-Bk.	4	114½ B	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101 G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	207½ bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz G	
Rostocker Bank	4	123½ G	
Sächsische Bank	4	167 B	
Schles. Bankverein	4	171¾ bz	
Thüringer Bank	4	133¾ bz G	
Weimar. Bank	4	123 B	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 B	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	— —	
do. II. Em.	5	98½ G	
do. III. Em.	5	98½ G	
Bergisch-Märkische	4½	— —	
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —	
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	81¾ B	
do. Lit. B.	3½	81¾ B	
do. IV. Ser.	4½	— —	
do. V. Ser.	4½	96 bz G	
do. VI. Ser.	4½	96 bz G	
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	97½ G	
do.(Dortm.-Soest)	4	— —	
do. II. Ser.	4½	97½ G	
do. (Nordbahn)	5	100½ G	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	97½ G	
do. Lit. B.	4½	97½ etw bz G	
Berlin-Görlitzer	5	101 B	
Berlin Hamburg	4	— —	
do. II. Em.	4	— —	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 G	
do. Lit. C.	4	89 bz G	
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 G	
do. III. Em.	4	89 G	
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	99½ bz G	
do. VI. Ser. do.	4	89 G	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 B	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 G	
do. II. Em.	5	103 B	
do. do.	4	89 bz G	
do. III. Em	4	89 bz G	
Köln-Mind. do.	4½	98 G	
do. IV. u. V. Em.	4	89 bz G	
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ G	
Märkisch-Posener	5	101 B	
Magdeb.-Halberst.	4½	97½ B	
do. do. 1865	4½	97½ B	
do. do.	5	99½ bz	
do. Wittenb.	3	70 G	
Niederschl.-Märk.	4	91¾ B	
do.II. S.à62½thlr.	4	— —	
do. c I. u. II. Ser.	4	91 G	
do. con. III. Ser.	4	90 G	
do. IV. Ser.	4½	99 G	
Niederschl. Zweigb.	5	99½ G	
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92 G	
do. Lit B. E.	3½	81½ G	
do. Lit. F. G. H	4½	99½ G	
do. Em. v. 1869	5	100½ bz	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	93 G	
do. III. Em.	4½	— —	
Oestr.-Franz. St.	3	288 bz G	
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254½ bz G	
do. Lomb. Bons	6	99 B	
do. do. fällig 1875	6	99½ B	
do. do. fällig 1876	6	99½ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B	
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G	
R. Oder-Uferb. I.	5	— —	
Rhein. Pr. Oblig.	4	89¾ G	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do.III.v.1858u.60	4½	98½ bz	
do. 1862,1864, 65	4½	98½ bz	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ G	
do. II. Em.	4½	99⅝ G	
Schleswig	4½	96 B	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do. III. Em.	4½	— —	
Thüringer I. Ser.	4	90½ G	
do. II. Ser.	4½	99 B	
do. III. Ser.	4	90½ bz G	
do. IV. V. Ser.	4½	99 B	
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ B	
Lemberg Czernowitz	5	71 B	
do. II. Em.	5	81⅝ bz	
do. III. Em.	5	73½ B	
Rybinsk Bologoyer	5	83 G	
Kaschau Oderberg	5	86½ bz	
Mähr.Schles.Zetrb.	5	79⅞ G	
Ungar. Ostbahn	5	72⅛ bz B	
do. Nordostbahn	5	80⅛ bz B	
Oest. Nordwestbahn	5	90 bz G	
Ostrau Friedland	5	87¾ G	
Prag Dux	5	83½ bz	
Czarkow-Azow	5	93¾ B	
Jelez-Woron.	5	89 G	
Kozlow-Woron.	5	94 B	
Kursk-Charkow	5	93½ G	
Kursk-Kiew	5	94⅝ bz	kl.94⅜
Mosko-Rjäsan	5	96⅝ G	[bz
Rjäsan-Kozlow	5	94 bz G	
Schuja-Jvanow	5	93 bz G	
Warschau-Terespol	5	90 bz	
kleine	5	91½ B	
Warschau-Wiener	5	94⅜ B	
kleine	5	94½ B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45 bz G	
Altona-Kieler	5	119¾ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	104½ bz	
Bergisch Märkische	4	135¾-135½ bz	
Berlin-Anhalt	4	217⅞ bz	
Berlin-Görlitz	4	101 bz G	
do. Stammpr.	5	105 bz G	
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G	
Brest-Kiew	5	75½ G	
Breslau-Warsch.St	5	73 etw bz G	
Berlin-Hamburg	4	215 bz B	
Berl. Potsd.-Magd.	4	159⅞ bz	
Berlin-Stettin	4	185⅞ bz	
Böhm. Westbahn	5	112½ bz G	
Brest-Grajewo	5	40½ bz	(bz
Bresl. Schw. Frb.	4	137 bz B	n. 119⅝
Köln-Minden	4	171et-170 bz B	
do. Lit. B.	5	113½ B	
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G	
Galiz.Carl-Ludwig	5	108¾-½-½ bz	
Halle Sorau Gub.	4	64 bz	
do. Stammpr.	5	85 bz G	
Hannov. Altenbecker	5	74½ bz	II.75⅞
Löbau-Zittau	3½	84½ G	[bz
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G	
Ludwigshaf.-Berb.	4	— —	
Kronprinz Rudolph	5	80½ bz G	
Märkisch-Posen	4	57½ bz	
do. Prior.-St.	5	82½ bz G	
Magdeb. Halberst.	4	159½ bz G	
do. Stammpr. B.	3½	89⅛ bz	
Magdeb. Leipzig	4	257¾ etw bz B	
do. do. Lit. B.	4	100⅝ bz	
Mainz-Ludwigsh.	4	178½ bz	
Münster-Hammer	4	95 G	
Niederschl. Märk.	4	94½ B	
Niederschl. Zweigb.	4	110½ bz G	
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz	
do. Stammpr.	5	69 bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅜ bz	
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	215⅞ bz	
do. Litt. B.	3½	192 G	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	201½-200 bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	127½-⅜-127 bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	47 G	
do. Stammpr.	5	69½ bz	
Rechte Oderuferb.	5	130 bz	
do. do. St.Pr.	5	129⅞ bz	
Reichenberg-Pard.	4½	80⅝ bz	
Rheinische	4	171½et-70¾ bz B	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz B	
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz	
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz	
Schweizer Westb.	4	54½ bz	
do. Union	4	28½ G	
Thüringer	4	152½ bz	
do. B. gar.	4	88½ bz	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	88 etw bz G	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7½ bz B
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99½ G
Oesterr. Banknoten	—	91 7/10 bz
Russische do.	—	81⅝ bz

Wechsel-Kurse vom 24. Sept.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139⅞ bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅝ B 91½ G
do. do. 2 M.	6	90 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅝ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅝ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. „ „	—	1012 B	
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln	—	575 B	
Magdeb. „ „	—	106 G	
Berl. Hagelversich.	—	152 bz	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89½ B	
Berl. Papier-Fabr.	—	102½ bz B	
Berlin. Aquarium.	—	113 bz B	
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz B	
Berl. Zichorienfabr.	—	117 B	
Berl. Brauer. Tivoli	—	132 bz B	
Brauerei Moabit	—	107¾ bz	
Berl. Bockbrauerei	—	108½ G	
Brauer. Patzenhofer	—	124½ G	
Brauerei(Wiesner.)	—	90 etw bz	
Masch.-Fab. (Eincke)	—	— —	j.— —
Fabrik Schering	—	126½ bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	93½ bz	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	112½ bz G	
Fonrob. Gutta-P.	—	93 bz	
Freund Masch-Fabr.	—	100 bz	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120½ bz	
Kön.- u. Laurahütte	—	197 bz G	
Nordd. Papierfabr.	—	96½ G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	87½ bz B	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	119 bz	
Schl Lein.(Kramsta)	—	105 bz G	
Bergb.(Redenhütte)	—	130 bz B	
Brl. Baugs.Pleßner	—	134½ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.